



FRÖBEL
DEKADE
2013–2022

FRÖBEL-KREIS

Helena Reingen
c/o Stadtverwaltung Bad Blankenburg
Markt 1
07422 Bad Blankenburg

Telefon 0176 40100173
Telefax 036741 3755

www.froebeldekade.de
h.reingen@froebeldekade.de

Pressemitteilung

01. Juni 2016

„Fröbels Spielpädagogik zwischen Welt und Religion“

Fröbel-Salon in Bad Blankenburg: Gemütlich, lehrreich, gesprächsintensiv

Friedrich Fröbel, erlangte Weltgeltung durch die Gründung des ersten Kindergartens 1840 in Blankenburg. Doch Fröbel war weit mehr: Lehrer, Erzieher und Schulgründer, Entwickler von Spielgaben und pädagogisch wertvollen Lieder, Ausbilder von Erzieherinnen und außerdem Autor. Geboren 1782 in Oberweißbach/Thüringen, wurde er als Pfarrersohn im evangelischen Glauben erzogen. Noch im Erwachsenenalter spielte Religion eine wichtige Rolle für ihn. Auch Fröbels Pädagogik basiert auf seinem Glauben an Gott und seinem Verständnis von Religion. Trotzdem wurde er in religiösen und politischen Kreisen lange als Atheist und Demagoge verschrien. Von 1851 - 1860 folgte daraus das Kindergartenverbot in Preußen. Heute wiederum wird seine Religiosität als ein Argument gegen die Nutzung seines pädagogischen Konzepts angeführt.

Wie erklären sich diese widersprüchlichen Reaktionen auf seine Arbeit? Ist der Kindergarten eine religiöse Einrichtung? Welches Verständnis von Religion leitete Fröbel? Und was bietet uns seine Spielpädagogik für die Gegenwart?

Diesen Fragen wird sich Dr. phil. Ulf Sauerbrey, Lehrbeauftragter an den Universitäten Jena und Bamberg, am 18.06.2016 ab 18.30 Uhr im Café Leuchtblick des Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg stellen. Die Veranstaltung knüpft an den erfolgreichen Start des Veranstaltungsformats „Fröbel-Salon“ in 2014 an und widmet sich dem diesjährigen Themenschwerpunkt der Fröbel-Dekade: „Fröbel, Gott und die Welt“. In salonartiger Atmosphäre wird das Publikum dazu eingeladen mit dem Referenten sowie regionalen Fröbel-Experten aus Wissenschaft und Praxis ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.

Fröbel-Dekade

Bereits vor 200 Jahren erkannte Friedrich Fröbel die Bedeutung der ersten Lebensjahre und einer intakten Familie für die Entwicklung des Kindes. Die frühkindliche Erziehung und deren Stellenwert bei der Ausbildung sozialer Kompetenzen sind hochaktuelle Themen, die in Politik und Gesellschaft diskutiert werden. Fröbels Idee – ein Garten, in dem Kinder unter liebevoller Pflege heranwachsen und ihre schöpferischen Potentiale frei entfalten können – war für seine Zeit revolutionär.

Leben und Wirken des Pädagogen Friedrich Fröbel sind eng mit Thüringen und dem Schwarzatal verbunden. In Bad Blankenburg, dem Ort des ersten deutschen Kindergartens, fanden sich aus diesem Grund Fröbel-Einrichtungen, Fröbel-Stätten und Fröbel-Liebhaber aus Thüringen zum Fröbel-Kreis zusammen und starteten 2013 die Fröbel-Dekade. Ihr Ziel ist es Fröbels Erbe in das Bewusstsein der Menschen und vor allem aus dem musealen Kontext heraus in die praktische Gegenwart zu holen.

Die Fröbel-Dekade ist entlang von Themenjahren gestaltet, die aus verschiedenen Blickwinkeln Antworten auf die Frage nach der Bedeutung der Fröbelschen Philosophie für unser heutiges Leben geben.

Friedrich Fröbel

Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782–1852) erlangte Weltgeltung durch die Gründung des ersten Kindergartens 1840 in Blankenburg (Thüringen). Seine intensiven Studien zur Kindheit, Menschwerdung und Erziehung und die praktische Umsetzung der angestrebten ganzheitlichen Pädagogik zeichnen ihn außerdem als Pionier der Reformpädagogik aus, als internationalen Ideengeber und als unermüdlichen Streiter für das Recht des Kindes auf Erziehung und für ein harmonisches Familienleben.

Fröbels Gedanken zu Bildung und Erziehung sind ebenso zeitgebunden wie originell und modern. Sein Werk regt bis heute das pädagogische Denken an und wird in den letzten Jahren wieder vermehrt in der Fachliteratur aufgegriffen. Von seinen Schülern fortgeführt, genießt Fröbels Arbeit weltweit großes Ansehen und wird vielfältig dargestellt. Kindergärten – auch unter dieser Bezeichnung – gibt es inzwischen in der ganzen Welt. Populär sind noch immer die von ihm entwickelten Spielgaben aus den geometrischen Formen Kugel, Walze und Würfel sowie die durch die Teilung des Würfels entstandenen Bausteine.

Weitere Informationen zur Fröbel-Dekade finden Sie im Internet: www.froebeldekade.de, <http://www.froebeldekade.de/presse/>

Kontakt für Rückfragen:

Helena Reingen (LEADER Management) - Tel. 0176.40100173

Anlage: Flyer Fröbel-Dekade